

# Einladung zur 89. Jahresversammlung am 15. und 16. Mai 1933 in Aarau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Band (Jahr): **4 (1933)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Fachblatt

## für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung (Sverha).  
Redaktion: E. G o s s a u e r, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Expedition:  
G. Aeschlimann, Thun. / Zahlungen: Sverha, / Postcheck III 4749 (Bern). / Jahresabon-  
nement Fr. 3.—. / Erscheint jeden zweiten Monat. **Inserate nimmt entgegen die Redaktion.**

4. Jahrgang Nr. 2

Laufende Nr. 16

April 1933

**Inhalt:** Programm der Tagung in Aarau. — Mitteilungen.  
Statutenentwurf. — Hausmutter Frauenfelder †.  
— Fräulein Marta Huber †. — Raumgestaltung in  
Heimen.

### Einladung zur 89. Jahresversammlung am 15. und 16. Mai 1933 in Aarau.

Herzlich willkommen alle unsere Berufsgenossen und Freunde in der malerischen Stadt Aarau! Machet Euch für zwei Tage frei vom Joch des Alltags und kommt zur Tagung, an der Geist und Herz sich stärken und freuen soll! Die Stadt Aarau öffnet uns ihre Tore und nimmt uns mit Freuden auf, darum sollen alle erscheinen, um wieder Mut zu holen für die Tagesarbeit. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung aus nah und fern.

Die Sitzung der Delegierten der Schweiz. Vereinigung für Anormale findet am ersten Tag im Kirchgemeindehaus statt.

#### Program m :

##### Montag, den 15. Mai 1933:

Nach Ankunft in Aarau, von 11 Uhr an: Lösen der Quartierkarten am Bahnhof gegen Vorweisung der Tagungskarte. Bezug der Quartiere. Kadetten stehen als Führer am Bahnhof. In Privatquartieren den Haus Schlüssel verlangen, weil wir spät nach Hause kommen.

13 Uhr 30: Delegierten-Versammlung der Schweiz. Vereinigung für Anormale im Kirchgemeindehaus (Bachstrasse).

14 Uhr: Vereinsversammlung im Kirchgemeindehaus.

##### Geschäftsliste:

1. Protokoll von Zürich 1932 (Fachblatt Nr. 13, Sept. 1932).
2. Vorlage und Genehmigung der Rechnungen 1932.
  - a) Verein und Fachblatt.
  - b) Hilfskasse.
3. Beiträge pro 1933.
3. Veränderungen im Mitgliederbestand.
4. Statutenerneuerung (Fachblatt Nr. 16).
5. Verschiedenes.

15 Uhr 30: Besuch der Anstalten (nach Wunsch).

- a) Taubstummenanstalt Landenhof, mit Tram oder zu Fuß in zirka 30 Minuten erreichbar.
- b) Anstalt für schwachsinnige Kinder, Schloß Biberstein per Extrapost. Auf dem Weg nach Biberstein können sich Interessenten anschließen für die
- c) Anstalt für gefährdete Mädchen, Obstgarten bei Arau.
- d) Anstalt für schwererziehbare Kinder, Schloß Kastelen per Extrapost.

Den Gästen wird ein einfaches z'Obe in den Anstalten geboten. Die zur Verfügung stehende Zeit erlaubt nur den Besuch einer Anstalt.

19 Uhr 30: Nachtessen im Saalbau.

Anschließend gemütliche Unterhaltung.

**Dienstag, den 16. Mai 1933:**

8 Uhr 30: Hauptversammlung im Großratsaal.

Geschäftsliste:

1. Eröffnungsgesang: Großer Gott, wir loben dich (St. 1 u. 2).
2. Begrüßung durch den Vorsitzenden.
3. Vortrag des Herrn Hans Zulliger, Ittigen (Bern): Psychoanalytische Hilfe bei schwierigen Erziehungsfällen.
4. Vortrag von Hrn. Waisenvater Gofbauer, Zürich: Streiflichter aus der modernen Psychologie.
5. Aussprache.

12 Uhr 30: Mittagessen im Saalbau (kleiner Saal).

Für den Nachmittag ist, günstige Witterung vorausgesetzt, in Aussicht genommen:

Spaziergang über Roggenhausen nach Schönenwerd. (1 Stunde, Rückfahrt per Bahn möglich.)

Bei Regenwetter: empfiehlt sich ein Rundgang durch die malerische Stadt, Besichtigung des Museums für Heimat- und Naturkunde (eines der schönsten), Gewerbemuseums mit Kunstsammlung. (Eintritt am 16. Mai, zwischen 14 und 17 Uhr, gegen Vorweisung der Teilnehmerkarte frei), Glockengießerei Rüetschi.

17 Uhr 30 bis 19 Uhr: Abschiedszusammenkunft im Arauerhof.

Anmerkung: Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Tuberkulosenheilstätte auf Barmelweid oder die Anstalt Friedheim für chronisch Körperkranke. Altersschwache im Sankt Laurenzenbad, am Wege nach der Barmelweid, am Nachmittag noch erreichbar sind.

Wir erwarten aus der ganzen Schweiz zahlreiche Anmeldungen. Für Kollektivbilletts wenden Sie sich an die Gruppenführer: Herr Vorsteher Brack, Masans-Chur; Herr Direktor Altherr, St. Gallen; Herr Vorsteher Niffenegger, Steffisburg; Herr Inspektor Baer, Riehen-Basel; Herr Verwalter Jock, Wädenswil.

Durch das freundliche Entgegenkommen der Stadtbehörden Aarau ist es möglich, die Teilnehmerkarte zu Fr. 13.— pro Person abzugeben.

Wir rufen Ihnen nochmals zu: Auf Wiedersehen in Aarau!

Zürich, im April 1933.

Der Vorsitzende der „Sverha“:

E. Gossauer, Zürich.

## Mitteilungen.

**Eintritte:** Fr. Hedwig Camenzind, Vorsteherin, Kinderheim Feldis (Grb.).  
Hr. Jakob Düttschler, Verwalter, Bürgerheim Teufen (App.).

Herzlich willkommen!

**Stellenvermittlung:** Besuche: 31) Lehrer Max Schaffner, geb. 1909, Forchstraße 201, Zürich 7 sucht Anstellung in Heim oder Anstalt. Geht auch aushilfsweise. Lohnansprüche bescheiden.

32) Hauselternpaar: R. Indermaur, Lehnstr. 45, St. Gallen mit leitender Anstaltspraxis sucht neuen Wirkungskreis. (Mann kaufmännisch gebildet und erfahren in Landwirtschaft und Gartenbau. Uebernahme von Ferienaushilfen.)

33) Gehilfe: Jüngerer Mann, der seit drei Jahren im Schreinerberuf tätig war, sucht Anstellung in Anstalt oder Waisenhaus. Offerten an das Jugendamt der reformierten Gemeinde Freiburg.

34) Junge Hausbeamtin mit Zeugnissen in der Krankenpflege sucht passenden Wirkungskreis. Offerten an Marianne Müller, Fuhr, Wädenswil.

35) Tochter, in Kinder- und Krankenpflege erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausmutter. Offerten an Margrit Müller, Fuhr, Wädenswil.

36) Zürcherin, 35-jährig, diplomiert in der Soz. Frauenschule in Genf, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als Gehilfin oder Hausmutter in Heim oder Anstalt. Kann Handarbeits- und Handfertigungsunterricht (Cartonnage, Buchbinderei etc.) erteilen. Offerten an Th. Wildermuth, Rütistr. 75, Derlikon.

37) Älterer Mann, der noch als Schuhmacher arbeiten kann, sucht Platz in Anstalt. Offerten an die Armenpflege Niedermeningen.

38) Korbflechter oder Hausbursche sucht Stelle in Anstalt. Anfragen an J. Kübler, Lehrer, Rietstr. 161, Schaffhausen.

39) Junger, kaufmännisch und landwirtschaftlich, sowie gärtnerisch gebildeter Mann sucht Stelle in Anstaltsbetrieb als Hilfsverwalter, Bureauhilfe od. dgl. Gute Referenzen. Anfr. an Fürsorgeverein f. Schwerhörige, Rousseaustr. 21, Zürich.

40) Gehilfin, Stütze der Hausmutter. Stelle in Heim oder Anstalt sucht Fr. Frida Gut, Brühlberg 53, Winterthur.

**Reminiszzenzen:** Es wird uns geschrieben: „Hinsichtlich der Reminiszzenzen Seite 17 in Nr. 16/1933 sei verwiesen auf den Bericht des Schweiz. Verbandes für Schwererziehbare über die Basler Tagung: Strafe, Strafen und Bestraftwerden, erhältlich zu Fr. 1.— im Heilpädagogischen Seminar Zürich, Kantonschulstraße 1.“

**Kurs für Heilpädagogik:** Vom 20. bis 30. März wurde an der Universität Fribourg ein Kurs für Heilpädagogik durchgeführt.

**Brand im Kinderheim Foral-Chur.** Am 13. März zerstörte das Feuer den ganzen Dachstock im Kinderheim „Gott hilft“ in Foral. 13 Zimmer samt Estrichräumlichkeiten wurden zerstört. Glücklicherweise verunglückte niemand. Im Heim leben etwa 70 Personen, darunter etwa 50 Kinder. Der Materialschaden beträgt Fr. 30 000.—. Wir bitten unsere Mitglieder herzlich, dem Heim finanziell zu helfen. Gaben können auf **Postcheck X 168** (Chur) einbezahlt werden. Helfen Sie alle mit, denn wer Opfer bringt, dem wird es reichlich vergolten.